

Salamanka. 22. 7. 1812. Die Gegend von Salamanka bildet eine vielfach bewaldete Hochfläche mit aufgesetzten Kluppen und scharfen Wassereinschnitten. Zwei kuppelförmige Spitzen beherrschen die ganze Gegend; es sind die „Arapiles“. Getrennt durch eine steinige Schlucht, in der ein enger Weg läuft, sind beide Spitzen nur etwa 600 Schritt von einander entfernt. Sie bilden den Schlüsselpunkt des Schlachtfeldes von Salamanka.

Gegen 8 Uhr sah man plötzlich einen Schwarm leichter französischer Infanterie, der sich ungesehen genähert hatte, gegen die Arapilen anlaufen, um sie zu besetzen. Nun gingen von allen Seiten Truppen gegen die Berge an. Major Hartmann (der spätere General) war gerade bei der Batterie Sympher, die noch Vorräte aufpakte. Sofort ließ er alles zur Seite werfen; die Kanoniere warfen sich auf Proben und Wagen, und „was das Zeug nur halten wollte“ ging es die Höhe hinunter gegen die Arapilen zu. Der Feind hatte den Vorsprung und besetzte die eine Kuppe mit Vierpfündern; doch gelang es der Artillerie, ihn von der andern abzuhalten, und das war von entscheidender Bedeutung für die Schlacht; denn der Feind mußte insolgedessen auch den andern Berg aufgeben. Er verlor sich beim Beginn der Nacht im dichten, dunklen Walde. (Nach Hartmann.)

Aber auch die Infanterie hatte einen harten Stand. Unter Mitwirkung der Schützen sollte das Centrum der feindlichen Stellung, besonders der eine Arapile, gestürmt werden. Wie es beim zweiten leichten Bataillon herging, erzählt der Schütze Lindau wie folgt:

Die Jäger in der Schlacht bei Salamanka. Gegen 4 Uhr nachmittags mußten auch wir vorrücken und kamen über einen Teil des Schlachtfeldes, wo Portugiesen im Feuer gestanden hatten. Hier war alles mit Toten und Verwundeten übersät.

Da wir in Kolonnen vorrückten, so litten wir sehr durch das Feuer einer feindlichen Batterie, die uns gegenüber auf einer Anhöhe aufgefahren war. Von unserer achten Kompagnie wurden durch eine einzige Kanonenkugel sieben Leuten und dem Leutnant Finkh in einem Nu die Köpfe weggerissen. Wir sahen uns danach um, und es gab Unruhe in den Gliedern, aber unser Adjutant, Leutnant Riefkugel, rief: „Vorwärts, Leute! es ist nichts passiert!“